

Mastermeeting 2022 | 19. und 20. Januar 2022

Abstract

Titel des Vortrages:

„Die Stunde der Exekutive –
Eine quantitative Inhaltsanalyse des kritischen Verhältnisses der Oppositionsparteien zum
Regierungshandeln in der Corona-Pandemie“

Gruppe: Lucas D., Lukas S., Felix W.

Betreuer: Jun.-Prof. Dr. Marc Ziegele

Das Jahr 2020 war politisch und gesellschaftlich stark von den Folgen der Corona-Pandemie geprägt. Gerade zu Beginn der Pandemie gab es die Notwendigkeit über schnellwirksame Maßnahmen zu entscheiden. Daher ist der übliche parlamentarische Prozess zu einigen Zeitpunkten umgangen worden. Die Bundesregierung und die Landesregierungen trafen Entscheidungen, die in manchen Fällen erst nachträglich vom Deutschen Bundestag beschlossen wurden. In dem vorliegenden Forschungsbericht soll analysiert werden, inwieweit sich die Kommunikation und die Positionierung der Oppositionsparteien im Deutschen Bundestag im Laufe der Corona-Pandemie verändert hat und ob die Opposition ihre Aufgaben und institutionelle Verantwortung als Kritiker der Regierung im Sinne einer Solidarisierung mit der Regierung ausfüllen konnte.

Diese übergeordnete Forschungsfrage soll im Rahmen einer quantitativen Inhaltsanalyse von Twitter-Beiträgen ausgewählter Oppositionspolitikerinnen und -politikern im Beobachtungszeitraum zwischen Januar und Dezember 2020 untersucht werden. Dazu wurde eine repräsentative Stichprobe von 1501 Twitter-Beiträgen erhoben und codiert.

Nach der empirischen Datenanalyse lässt sich festhalten, dass sich die Kritik der Oppositionsparteien im Zeitverlauf der Untersuchung nicht signifikant verändert. Es können jedoch deutliche Unterschiede zwischen den jeweiligen Parteien festgestellt werden.

Die Analyse zeigt unter anderem, dass sich in den Beiträgen der AfD im Vergleich zu den anderen Oppositionsparteien deutlich kritischer zum Regierungshandeln geäußert wird. Die Partei Die Linke stellt mehr Forderungen an die Bundesregierung im Untersuchungszeitraum auf. Als weitere signifikante Einflussfaktoren haben sich in den Twitter-Beiträgen Emotionalität und Sachlichkeit herausgestellt, die auf unterschiedliche Art und Weise in den Beiträgen eingesetzt worden sind.